

## THESEN ZUM ZUKUNFTSWORKSHOP „DREHBUCH DIGITALE KOMMUNE“

**Bürgermeister Michael Dreier, Stadt Paderborn**

**Was ist überhaupt die Aufgabe der Städte und Gemeinden im digitalen Zeitalter?  
Welche Rollen kommen auf die Hauptverwaltungsbeamten/Innen und politischen  
Vertreter/Innen zu?**

Da die Bürgerinnen und Bürger Veränderungen durch die Digitalisierung in den Städten und Gemeinden am stärksten fühlen, können und müssen die **Kommunen Motor der Digitalisierung** sein. Städte und Gemeinden müssen hier nicht nur eine technologische, sondern vor allem eine kommunikative Plattform sein. Die Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern steht hier im Fokus, um eventuell aufkommende Bedenken zu beseitigen. Vor der digitalen Vernetzung steht somit zunächst die analoge: **Miteinander sprechen, Verbindungen herstellen, Möglichkeiten ausloten, zusammenarbeiten und ausprobieren.**

Um vor Ort den gemeinsamen digitalen Wandel zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern gestalten zu können, treffen in den Städten und Gemeinden die lokalen Akteure aufeinander. Bürgermeisterinnen und Bürgermeister können hier Verbindungen schaffen und stärken – zwischen Unternehmen, Wissenschaft, Politik und der Stadtgesellschaft. Damit aus diesen Verbindungen zukunftsweisende Ideen und innovative Projekte entstehen, die die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger verbessern, sollten **Bürgermeisterinnen und Bürgermeister als Moderator und Kommunikator** auftreten.

Die Aufgabe der Hauptverwaltungsbeamtinnen und –beamten und auch die der Politik ist es den digitalen Wandel der Städte und Gemeinden aktiv zu gestalten. **Die Veränderungsprozesse anzugehen, mutig voranzugehen und Ängste zu nehmen, damit die Stadtgesellschaft den digitalen Wandel als positiv verlaufenden Prozess wahrnehmen kann.**